



Inhalt:

AKTUELLES

Stadt hat erstmals Stolpersteine in Burbach verlegen lassen
Sommerferienprogramm **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Landeshauptstadt gratuliert Karl-Heinz Heinrich zum 102. Geburtstag
Saarbrücken war „Host Town“ im Rahmen der Special Olympics World Games 2023 **Seite 6-7**

AKTUELLES

Feuerwehrleute zu Beamten auf Lebenszeit ernannt
Delegation aus Frankreich hat grenzüberschreitende Leuchtturmprojekte besichtigt **Seite 8-9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

ZKE erneuert Kanal in Scheidt
Stadt setzt Saarbrücker Straße in Dudweiler instand und verbessert Situation für Radverkehr **Seite 12**

VERANSTALTUNGEN

47. Saarbrücker Altstadtfest
Lesesommer in der Stadtbibliothek **Seite 13**

STELLENANGEBOTE

Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15-16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Bauarbeiten an Bildungswerkstatt in Malstatt gehen voran



Der Rohbau der Bildungswerkstatt in Malstatt ist fertig, die Flachdachkonstruktion errichtet.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit einem Richtfest Anfang Juli den Baufortschritt an der Bildungswerkstatt auf dem Kirchberggelände in Malstatt gefeiert.

Im Januar dieses Jahres haben die Bauarbeiten für die Bildungswerkstatt begonnen. Nach fünf Monaten Bauzeit ist der Rohbau jetzt fertig und die Konstruktion des Flachdachs errichtet.

Informationen zu Gebäude und Kosten

Das Gebäude wurde barrierefrei geplant. Unter anderem wird es ein Behinderten-WC mit Wickelliege und eine barrierefreie Küche geben. Die Decken werden mit abgehängten Schallschutzelementen und Akustiktrapezblechen ausgestattet.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die Bildungswerkstatt ist auch in baulicher Hinsicht vorbildlich. Wir berücksichtigen neben der Barrierefreiheit auch die Aspekte der Nachhaltigkeit und des Kli-

maschutzes: Das Gebäude wird ans Fernwärmenetz angeschlossen und auf dem begrünten Flachdach wird eine Photovoltaikanlage installiert.“

Die Bauarbeiten zum zugehörigen Parkplatz waren bereits im November 2022 gestartet und sind abgeschlossen. Nach aktuellem Planungsstand soll die Bildungswerkstatt Mitte 2024 eröffnet werden.

Die Kosten für das Projekt liegen bei rund 3,7 Millionen Euro. Gefördert wird es vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes, vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie von der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden.

Bildungswerkstatt soll Ort für Bildung aller Generationen werden

Mit der Bildungswerkstatt wird in Trägerschaft der Landeshauptstadt ein Quartiersbildungszentrum in Malstatt

etabliert. Sie soll alle Akteure und Initiativen bei der Bildungsarbeit unterstützen. Hintergrund des Projekts ist die Vielfalt an sozialen und kulturellen Lebenswelten und Bildungserfahrungen der Familien in Malstatt.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „In der Bildungswerkstatt soll es Raum für neue Bildungskonzepte und Angebote geben. Es soll mit Freude und Spaß gelernt, diskutiert, experimentiert und gespielt werden. Es wird ein Ort, an dem alle willkommen sind und sich wohlfühlen sollen.“

Außerdem soll die Bildungswerkstatt an den Stadtteil, Hochschulen, Theater und weitere Einrichtungen angebunden sein.

Seit April 2018 haben rund vierzig Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Schulen, Kitas, sozialen Einrichtungen und Vereinen in Workshops und einem Planspiel erste Ideen für das Raumkonzept der Bildungswerkstatt entwickelt. Auch die Menschen aus Malstatt sind an der Entstehung des Projekts beteiligt und arbeiten aktiv mit. Zuletzt fand im Mai eine Informationsveranstaltung für die Nachbarschaft statt.

Die Programmgestaltung für die Bildungswerkstatt entsteht außerdem gemeinsam mit vielen Kooperationspartnerinnen und -partnern, unter anderem dem Regionalverband Saarbrücken, der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, der Universität des Saarlandes, dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit sowie dem Ministerium für Bildung und Kultur.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/bildungswerkstatt

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

eine saubere Stadt ist mir, gemeinsam mit vielen Menschen in unserer Stadt, ein echtes Herzensanliegen. Daher möchte ich heute eine Einladung aussprechen: Am Samstag, 16. September, ist der sogenannte „World Cleanup Day“. Es ist eine weltweite Bürgerbeteiligungsaktion gegen Müll im öffentlichen Raum. Seien Sie auch mit dabei und packen Sie mit an – gemeinsam mit Ihren Nachbarn, Arbeitskollegen, mit Freunden oder im Verein. Nehmen Sie sich einen Ort vor, der mehr Sauberkeit vertragen könnte, und setzen Sie ein Zeichen gegen Umweltverschmutzung und Müll. Ich packe natürlich auch mit an und ich kann Ihnen garantieren, so eine gute Aktion macht in Gemeinschaft viel Spaß.

Unterstützung gibt es von unserem städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE): Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit Greifzangen und Mülltüten ausgerüstet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom ZKE holen den eingesammelten Müll dann ab. Wer mitmachen will und Unterstützung des ZKE braucht, kann sich bis Mittwoch, 6. September, unter www.saarbruecken.de/cleanupday registrieren. Auf der Website gibt es weitere Infos zu der Aktion und Eindrücke aus dem vergangenen Jahr.

2022 haben in Saarbrücken mehr als 800 Menschen beim World Cleanup Day mitgemacht – Rekord! Und auch bei der Frühjahrsputzaktion „Saarland picobello“ haben sich mehr als 7000 Freiwillige engagiert. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Das zeigt doch, dass sich erfreulich viele Menschen mit dem Thema Sauberkeit beschäftigen und dazu bereit sind, sich aktiv für eine müllfreie Stadt einzusetzen. Die Vorher-Nachher-Ergebnisse können sich jedenfalls sehen lassen.

Machen Sie mit – wir sehen uns am 16. September beim World Cleanup Day! Vielen Dank.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Neuer Service der Bürgerämter: Meldebescheinigungen online abrufen

Bürgerinnen und Bürger können bei den Saarbrücker Bürgerämtern jetzt kostenfrei Meldebescheinigungen online abrufen.

Bei erfolgreicher digitaler Identifikation im Online-Dienst des Bürgeramts unter www.saarbruecken.de/rathaus/onlinedienste können Nutzerinnen und Nutzer die Meldebescheinigungen gebührenfrei direkt als pdf-Datei herunterladen. Parallel besteht weiterhin die Möglichkeit, die Meldebescheinigung per Post zu erhalten. Dafür fallen wie bisher Kosten an. Bei der Online-Bearbeitung dieser Variante sind die Gebühren direkt online zu bezahlen.

Übermittlungssperren online selbst einrichten

Darüber hinaus ist es über die Webseite jetzt digital möglich, die eigenen eingetragenen Übermittlungssperren online abzufragen, einzurichten oder zu deaktivieren. Eine Übermittlungssperre ist

ein Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an bestimmte Empfängerinnen und Empfänger wie zum Beispiel öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, Adressbuchverlage oder Parteien. Sie kann auf Antrag im Melderegister eingetragen werden. Mit der neuen Möglichkeit der selbständigen Bearbeitung online werden Änderungen der Bürgerinnen und Bürger direkt in das Melderegister übernommen. Eine weitere Bearbeitung durch das Bürgeramt entfällt.

Um die Dienste nutzen zu können, ist die Anmeldung mit der sogenannten BundID erforderlich. Sie bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein zentrales Konto zur Identifizierung, mit dem man Online-Anträge stellen kann. Die BundID können Unionsbürgerinnen und -bürger mit dem Personalausweis, dem Elektronischen Aufenthaltstitel oder der eID-Karte erstellen lassen.

Landeshauptstadt hat erstmals in Burbach zwei Stolpersteine verlegen lassen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat erstmals im Stadtteil Burbach symbolische Stolpersteine verlegen lassen.

Sie erinnern an das Schicksal von Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, vertrieben und ermordet wurden. Die Gedenksteine würdigen Mathias Levy in der Hochstraße 147 und Heinrich Barth in der Bergstraße 27, die beide vor den Nationalsozialisten fliehen mussten.

Oberbürgermeister Uwe Conrads: „Mit der Verlegung von Stolpersteinen im Saarbrücker Westen weisen wir auf Schicksale von Opfern des Nationalsozialismus an den Orten hin, mit denen sie verbunden waren. In Burbach verlegen wir die Steine, da hier viele Frauen und Männer lebten, die Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisteten. Auch die jüdischen Familien, die in Burbach wohnten, dürfen nicht in Vergessenheit geraten.“

Der jüdische Kaufmann Mathias Levy wohnte ab 1918 mit seiner Familie in der Wilhelmstraße 66, der heutigen Hochstraße 147. Kurz nach der Saarabstimmung 1935 suchte die Familie in Frankreich Schutz vor dem nationalsozialistischen Terror. Im Jahr 1940 starb Mathias Levy, gesundheitlich durch die Fluchtumstände stark angeschlagen, in Moulins an Herzversagen.

Heinrich Barth, geboren in der Bergstraße 27, emigrierte nach der Saarabstimmung 1935 nach Frankreich. Auf Seiten der französischen Armee kämpfte er gegen das nationalsozialistische Deutschland. Nach einer Verhaftung kam er in mehrere Gefängnisse. Im Anschluss folgte seine Deportation ins Konzentrationslager (KZ) Dachau und von dort ins KZ Neuengamme, das Ende April 1945 geräumt wurde. Barth überlebte einen Todesmarsch nach Lübeck und wurde nach Schweden verschleppt, wo er 1945 befreit wurde. 1948 wurde er Bürgermeister von Saarbrücken. Bis zu

seinem Tod litt er an den Folgen seiner Zeit in den Konzentrationslagern.

Erinnerungskultur mitten im Leben

Mitarbeiter des Amts für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur der Landeshauptstadt hatten die Steine verlegt. Oberbürgermeister Uwe Conrads begrüßte an beiden Stationen zunächst die anwesenden Gäste. Evgenij Mrinski, Geschäftsführer der Synagogengemeinde Saar, würdigte Mathias Levy. Der Kantor der Synagogengemeinde, Benjamin Chait, sprach ein Gebet. In der Bergstraße würdigte Dr. Joachim Schiff Heinrich Barth mit einer Ansprache. Der Leiter des Stadtarchivs, Dr. Hans-Christian Herrmann, begleitete die Verlegung der Stolpersteine fachlich.

Oberbürgermeister Uwe Conrads bedankte sich zudem bei Margret Berwian von der CDU-Stadtratsfraktion sowie bei der SPD Burbach, die die Patenschaften für die Stolpersteine übernommen haben.

Bereits im Mai wurden 22 neue Stolpersteine in Malstatt verlegt. Weitere Verlegungen sind im Juli vorgesehen.

Ausführliche Biografien von Mathias Levy und Heinrich Barth finden Interessierte unter erinnern.saarbruecken.de.

Hintergrund

Der Künstler Gunter Demnig begann 1992 damit, Stolpersteine zu verlegen. Seit 2005 ist das Projekt patentiert. Die abgerundeten, quadratischen Messingtafeln sind mit eingravierten Lettern versehen und auf einem Betonwürfel angebracht. In den meisten Fällen werden sie vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der Personen, an die sie erinnern, auf ebener Höhe in den Gehweg eingelegt. In der Landeshauptstadt Saarbrücken wurden im Jahr 2010 die ersten Stolpersteine verlegt.



Der Stolperstein für den jüdischen Kaufmann Mathias Levy wurde in der Hochstraße 147 in Burbach verlegt.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Abenteuer und Spaß mit dem Sommerferienprogramm der Landeshauptstadt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet in den Sommerferien ein vielseitiges und spannendes Programm für Kinder und Jugendliche an.

Von Montag, 24. Juli, bis Freitag, 1. September, können sie an vielen unterschiedlichen Workshops und Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine sind im kostenlosen Sommerferienkalender „Kinderkakadu“ enthalten. Er liegt an der Rathaus-Info, der Kulturinfo am St. Johanner Markt, in der Stadtbibliothek und beim Referat KidS aus. Die digitale Ausgabe steht unter www.saarbruecken.de/kids zur Verfügung.

Die Welt draußen erkunden, Sport machen und kreativ gestalten

Bei den Veranstaltungen des Referat KidS der Landeshauptstadt geht es vor allem darum, das Besondere in der Welt vor der Haustür zu entdecken und draußen unterwegs zu sein. Für viele Termine ist eine Anmeldung notwendig. „Biberpate“ Martin Bambach nimmt Kinder und Erwachsene jeweils freitags am 28. Juli, am 4. und 18. August mit auf eine spannende Tour durchs Biberrevier. Auf die Suche nach Fledermäusen geht Naturpädagogin Silke Reinig am Burbacher Waldweiher ebenfalls freitags am 21. und 28. Juli sowie am 18. August. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wanderung erfahren unter anderem, wie wichtig Fledermäuse fürs Ökosystem sind.

Förderlich für Ausgeglichenheit und Selbstbewusstsein ist die Veranstaltung „Qi-Gong für Kids“, die Wanderführer Martin Bambach und Qi-Gong-Lehrerin Annabella Bohr am Mittwoch, 23. August, leiten.

Jeweils freitags im Zeitraum vom 28. Juli bis 1. September geht es ab auf die Rollen mit Caros Inline Academy. Die Skate-Workshops sind für Anfängerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. In der ersten und zweiten Ferienwoche von Montag bis Freitag, 24. bis 28. Juli

und von Montag bis Donnerstag, 31. Juli bis 3. August, verwandelt sich der Deutsch-Französische Garten (DFG) in eine Künstlerwerkstatt. Kinder können in Workshops ihrer Fantasie freien Lauf lassen: beim Malen mit verschiedenen Techniken und Materialien, beim Zeichnen von Blumen oder beim Bauen von Figuren aus Holz, Draht und Schnur.

Kinderfest im DFG

Am Sonntag, 27. August, findet im DFG von 11 bis 18 Uhr das Kinderfest statt. Auf die Gäste wartet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie, das die Landeshauptstadt gemeinsam mit UNICEF Saarbrücken und den Freunden des DFG e.V. zusammengestellt hat.

Führungen und Mitmach-Workshops im Saarbrücker Zoo

Die Tiere aus der Nähe erleben und spannende neue Dinge lernen – für die Sommerferien hat der Saarbrücker Zoo ein besonderes Programm zusammengestellt.

Infopoints sind in den Ferien unter anderem bei den Roten Pandas, den Menschenaffen und den Raubkatzen aufgebaut. Zoopädagoginnen und -pädagogen erzählen dort etwas über das jeweilige Tier oder die Tiergruppe und beantworten Fragen.

Für alle Leseratten steht am Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. Juli, jeweils ab 10 Uhr der BI-BUS der Stadtbibliothek zur Verfügung. Er parkt auf der Wiese vor dem Futterhaus, dem Zoo-Bistro, und bietet ein buntes Programm rund um die Geschichten aus den vom BI-BUS mitgebrachten Büchern.

Neu ist die Führung „Der Zoo für die ganz Kleinen“ am Montag, 31. Juli. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von einem bis vier Jahren in Begleitung ihrer Eltern. Die Zoopädagoginnen und -pädagogen gestalten die Führung in gemütlichem Tempo.

Wer den Zoo am Abend erleben möchte, kann sich der Führung „Fledermäuse überm Zoo“ anschließen. Sie findet am

Malen, basteln, werken: Bei vielen Workshops im Ferienprogramm steht Kreativität im Mittelpunkt.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Montag, 14. August, statt. Einmal selbst Tierpflegerin oder -pfleger sein: Das können Kinder am Mittwoch, 9. August, und am Donnerstag, 17. August, ausprobieren, indem sie im Bauernhof mitarbeiten.

Abwechslungsreiche Angebote der Stadtbibliothek

In der Stadtbibliothek dreht sich am Donnerstag, 27. Juli, alles ums Forschen und Entdecken rund ums Thema Wasserkraft. Kinder können unter anderem ein Raketenschnurauto mit Wasserantrieb bauen und ausprobieren. Am Dienstag, 22. August, lernen Kinder, BeeBot-Roboter zu programmieren. Die Roboter in Bienenform können sich auf Rädern fortbewegen und werden per Tastendruck gesteuert. Am Freitag, 1. September, findet eine interaktive Escape-Lesung statt. Zuhörerinnen und Zuhörer bestehen dabei gemeinsam ein Abenteuer.

Werken, spielen und kochen auf den Abenteuerspielplätzen

Auf den Abenteuerspielplätzen Eschberg und Meiersdell können Kinder nach Herzenslust basteln, handwerken, kochen und spielen. Für viele Angebote sind Anmeldungen erforderlich.

Auf dem Abenteuerspielplatz Eschberg gibt es am Montag, 24. Juli, Stockbrot über dem Lagerfeuer mit Zimt und Zucker. An weiteren Tagen backen die Kinder unter anderem Pizza im Steinbackofen und Pfannkuchen. Ein eigenes Notizheft nähen können sie am Freitag, 28. Juli. Wer möchte, darf auch töpfern oder Lederbeutel herstellen. Am Mon-

tag, 31. Juli, macht das Rockmobil Station auf dem Abenteuerspielplatz Eschberg. Die Kinder haben dann die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren. Bei der Spiel- und Spaßolympiade am Dienstag, 22. August, können sie ihre Geschicklichkeit beweisen.

Auf dem Abenteuerspielplatz Meiersdell startet das Sommerferienprogramm am Montag, 24. Juli, mit einer Holzwerkstatt. In den folgenden Wochen gestalten die Kinder T-Shirts in Batik-Technik oder machen selbst Straßenkreide. Sie dürfen auf der Slackline balancieren, am Wikingerschach teilnehmen und Bogenschießen.

Erste Hilfe-Kurs, Zauberei und Tanz im Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Ein Erste Hilfe-Schnupperkurs findet am Dienstag, 25. Juli, im Kultur- und Lesetreff Dudweiler statt. Die Kinder lernen dabei spielerisch, was es in Notfallsituationen zu beachten gibt. Außerdem können sie einen Rettungswagen von innen besichtigen.

In einem Zauberworkshop am Donnerstag, 27. Juli, erfahren Kinder, wie sie mit einfachen Tricks eine kleine Zaubervorstellung gestalten. Jugendliche ab elf Jahren können von Montag, 31. Juli, bis Donnerstag, 3. August, an einem Musical Workshop teilnehmen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kids

Auf der Seite ist das gesamte Sommerferienprogramm der Landeshauptstadt Saarbrücken zu finden.

Geothermie - ungenutzte Chance?

Warum?“, war eine der Fragen, die letztens auf einer Veranstaltung der Unionstiftung zum Thema Geothermie aufkam, denkt offensichtlich kaum jemand hier in unserem Land daran, im Zuge der Energiewende Geothermie, sprich Erdwärme, zur Beheizung von Gebäuden einzusetzen? Jedenfalls hört man seitens der Landesregierung nichts darüber. Dabei haben wir hier beispielsweise im Bereich des Netzbachschachtes die günstige Situation, dass die Temperatur im Erdreich pro einhundert Metern Tiefe um sechs Grad Celsius ansteigt. Man muss doch aufpassen, wenn Experten sagen, dass wir aus dem Steinkohlebergbau einen Schatz geerbt haben, der für die Wärmeenergiegewinnung zumindest in Verbindung mit Wärmepumpen geeignet ist. Dies muss doch zumindest untersucht werden. Es muss jetzt eine kommunale Wärmeplanung erstellt werden, in die das Thema Erdwärme einbezogen wird. Deshalb hat die CDU einen entsprechenden Antrag im Stadtrat eingebracht, der auch einstimmig verabschiedet wurde. Das Grubenwasser in unseren ehemaligen Kohleschächten ist eine klimafreundliche, witterungsunabhängige und verbrauchsnahe Energiequelle. Erdwärme ist geeignet um Fernwärmenetze mit zu versorgen, aber auch für die direkte Beheizung von Quartieren und Gebäuden. So wird beispielsweise in der Saarlandtherme in Rillchingen-Hanweiler Erdwärme standardmäßig eingesetzt. Die Geothermie wird sowohl von der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze als auch vom Bundesprogramm für effiziente Gebäude als klimagerechte Energie anerkannt. Deshalb müssen wir jetzt als Stadt aktiv werden.



Dr. Volker Krämer
Foto: CDU-Fraktion

Das Saarland bewirbt sich als Ausrichtungsort für die Special Olympics Deutschland im Jahr 2026. Das wurde kürzlich bekannt. Bei den Special Olympics handelt es sich um die größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung, die sowohl international als auch auf nationaler Ebene ausgetragen wird. Wir begrüßen die Bewerbung des Saarlands und sehen sie als folgerichtigen Schritt aufgrund des tollen Abschneidens der saarländischen Athlet:innen bei den diesjährigen Special Olympics World Games in Berlin. Selbstverständlich darf bei einem solchen Ereignis – sofern die Bewerbung erfolgreich ist – auch unsere Landeshauptstadt als kulturelles, touristisches und sportliches Oberzentrum nicht außen vor bleiben. Bereits in diesem Jahr hat sich

unserer Stadt als Gastgeberstadt (Host Town) im Rahmen der World Games einen Namen gemacht. Daher setzen wir darauf, dass Saarbrücken bei den Special Olympics intensiv mit dem Land kooperiert und Sportstätten sowie Veranstaltungsräumlichkeiten zur Verfügung stellt. Damit könnte die Stadt ein Zeichen für Inklusion setzen und die Wichtigkeit eines breiten Sportangebotes auch für Menschen mit einer Behinderung betonen! Gleichzeitig kann und muss die Bewerbung als Chance gesehen werden, Vereinsengagement und Ehrenamt in unserer Landeshauptstadt und landesweit zu stärken. Hier geht unser Appell vor allem in Richtung Landesregierung, die Förderung der Aus- und Fortbildung unter anderem von ehrenamtlichen Funktionsträger:innen und Trainer:innen zu verbessern.

Special Olympics

Das Saarland bewirbt sich als Ausrichtungsort für die Special Olympics Deutschland im Jahr 2026. Das wurde kürzlich bekannt. Bei den Special Olympics handelt es sich um die größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung, die sowohl international als auch auf nationaler Ebene ausgetragen wird. Wir begrüßen die Bewerbung des Saarlands und sehen sie als folgerichtigen Schritt aufgrund des tollen Abschneidens der saarländischen Athlet:innen bei den diesjährigen Special Olympics World Games in Berlin. Selbstverständlich darf bei einem solchen Ereignis – sofern die Bewerbung erfolgreich ist – auch unsere Landeshauptstadt als kulturelles, touristisches und sportliches Oberzentrum nicht außen vor bleiben. Bereits in diesem Jahr hat sich



Thomas Brass
Foto: BeckerBredel

unserer Stadt als Gastgeberstadt (Host Town) im Rahmen der World Games einen Namen gemacht. Daher setzen wir darauf, dass Saarbrücken bei den Special Olympics intensiv mit dem Land kooperiert und Sportstätten sowie Veranstaltungsräumlichkeiten zur Verfügung stellt. Damit könnte die Stadt ein Zeichen für Inklusion setzen und die Wichtigkeit eines breiten Sportangebotes auch für Menschen mit einer Behinderung betonen! Gleichzeitig kann und muss die Bewerbung als Chance gesehen werden, Vereinsengagement und Ehrenamt in unserer Landeshauptstadt und landesweit zu stärken. Hier geht unser Appell vor allem in Richtung Landesregierung, die Förderung der Aus- und Fortbildung unter anderem von ehrenamtlichen Funktionsträger:innen und Trainer:innen zu verbessern.

Menschen mit einer Behinderung betonen! Gleichzeitig kann und muss die Bewerbung als Chance gesehen werden, Vereinsengagement und Ehrenamt in unserer Landeshauptstadt und landesweit zu stärken. Hier geht unser Appell vor allem in Richtung Landesregierung, die Förderung der Aus- und Fortbildung unter anderem von ehrenamtlichen Funktionsträger:innen und Trainer:innen zu verbessern.

Das Fahrradparkhaus ist in Sicht

SPD wirkt: Das Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof Saarbrücken rückt immer näher. Und damit auch der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach sicheren Abstellplätzen für ihre Fahrräder und mehr Flexibilität beim Pendeln. Ursprung des Ganzen war unser Antrag im Bau-Ausschuss. Die Stadt sollte sich auf ein entsprechendes Förderprogramm des Bundes bewerben. 90% Förderung gibt es aus Berlin. Dank der Unterstützung unserer Bundestagsabgeordneten Josephine Ortleb haben wir die erste Hürde genommen und sind dem Fahrradparkhaus nun ganz nah. Jetzt geht es um die konkrete Gestaltung. Und für uns ist klar: Ein Fahrradparkhaus hilft nicht, wenn es nicht genutzt wird. Deswegen muss es auch benutzerfreundlich sein. Das heißt: preiswert, niedrigschwellig und gut kombinierbar mit den anderen Verkehrsmitteln. Sicherheit und Sauberkeit müssen gewährleistet werden. Wir empfehlen der Verwaltung daher dringend, sich rechtzeitig mit den Expertinnen und Experten des ADFC zusammenzusetzen, um den Bedürfnissen der Radfahrenden gerecht zu werden. Der Erfolg beim Fahrradparkhaus zeigt: Die Mobilitätswende klappt nur mit der SPD. Vom Stadtrat bis



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

nach Berlin setzen wir uns dafür ein, den Verkehr in Saarbrücken moderner und nachhaltiger zu gestalten. Das Fahrradparkhaus ist dabei ein wichtiger Baustein, um Fahrrad, Bus und Bahn miteinander zu verbinden und gleichzeitig unseren Bahnhofsvorplatz ansehnlicher zu gestalten. Schon 2026 könnte das Parkhaus dann eröffnet werden. Und ein weiteres Argument sein, das Auto auch mal stehen zu lassen.

ren Verkehrsmitteln. Sicherheit und Sauberkeit müssen gewährleistet werden. Wir empfehlen der Verwaltung daher dringend, sich rechtzeitig mit den Expertinnen und Experten des ADFC zusammenzusetzen, um den Bedürfnissen der Radfahrenden gerecht zu werden. Der Erfolg beim Fahrradparkhaus zeigt: Die Mobilitätswende klappt nur mit der SPD. Vom Stadtrat bis

nach Berlin setzen wir uns dafür ein, den Verkehr in Saarbrücken moderner und nachhaltiger zu gestalten. Das Fahrradparkhaus ist dabei ein wichtiger Baustein, um Fahrrad, Bus und Bahn miteinander zu verbinden und gleichzeitig unseren Bahnhofsvorplatz ansehnlicher zu gestalten. Schon 2026 könnte das Parkhaus dann eröffnet werden. Und ein weiteres Argument sein, das Auto auch mal stehen zu lassen.

Summer of laugh

Wir staunten vergangenen Mittwoch nicht schlecht, als wir die Lokalzeitung in der Hand hatten. Dass das Druckergebnis einer Stadtratsitzung eine dreiviertel Seite widmet, ist ungewöhnlich; umso mehr, da wenig Substantielles beschlossen wurde. Der große Aufreger war natürlich die Frage, ob Saarbrücken eine Modellregion für den Grasverkauf wird. Zumindest die Landes-CDU hat sich in dieser Frage klar positioniert: „Saarbrücken darf nicht zu einem Hotspot des grenzüberschreitenden Drogenhandels werden!“ meint dieselbe Partei, die seit Dekaden immer aufgeblähtere Polizeibehörden fordert, weil die Stadt genau das schon längst wäre. Und was kam dabei heraus? Da es auf Bundesebene noch gar keine Richtschnur für den legalen Verkauf gibt, wurde der Antrag in Richtung



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

Sozialausschuss „verabschiedet“. Mach's gut, Antrag! Eine der Inflation angepasste Kalkulation für die Congresshalle werden wir frühestens Mitte nächsten Jahres haben – und ich wette mit Ihnen, sie wird nicht vor der Kommunalwahl kommen. Damit Uwe Conrath bis dahin etwas vorzuweisen hat, was in der Lokalgazette gut aussieht, kommt jetzt die „Fußgängerzonenerweiterung

light“: den August über werden sämtliche Autos aus zwei Straßenzügen des Nauwieser Viertels verbannt und anschließend auf ein gastronomisch-kulturelles Wunder gehofft. In Zeiten von Wohnungsknappheit und Wegbrechen der Infrastruktur in allen Bereichen ist es schön, wenn der Oberbürgermeister auch für so etwas Zeit findet.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Freifahrtschein für CCS

In der letzten Sitzung des Stadtrates vor der Sommerpause gab es eine Vorlage mit einer aus Sicht der FDP- großen Brisanz. Mit dem Beschluss der Vorlage „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung/ CCC 2.0 – Abschluss Memorandum of Understanding“ durch die Mehrheit aus SPD, CDU, Grüne, Linke, Die Fraktion, AFD und Freie Saarbrücker gab der Stadtrat wohl jeden Einfluss auf die Kosten, die durch den Erweiterungsbau der Congresshalle im Rahmen des Projektes auf die Stadt in Höhe ihres Anteils von 20% an der Congress Centrum Saar GmbH (CCS) zukommen werden, aus der Hand. Wir finden es sehr bedauerlich, dass selbst der Hinweis des Baudezernenten Berberich, dass alle Fraktionen im Stadtrat künftig dann nur noch informiert werden, zu keinerlei Nachdenken innerhalb



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

der anderen Parteien geführt hat. Es scheint, als hätten nur wir Freien Demokraten bei der Vorgehensweise Bedenken. Auch uns ist bewusst, dass glücklicherweise nur 20% der Gesamtkosten an der Stadt hängen bleiben, doch auch diese werden den Haushalt unter Umständen stark belasten. Natürlich unterstützen wir als Freie Demokraten insbesondere auch solche wichtige Projekte, die sich positiv auf unsere Stadt auswirken. Gleichzeitig ist es aber wichtig, dass sich die Landeshauptstadt Saarbrücken dadurch nicht, finanziell gesehen, die Luft zum Atmen nehmen lässt. Ein Entscheidungsrecht über Mehrkosten sollte aus unserer Sicht immer beim Stadtrat bleiben. Wir hoffen nun auf die Vernunft der Verwaltung, verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Bürger umzugehen.

Schade um Dudweiler

So titelte kürzlich ein Leserbrief in der Saarbrücker Zeitung. „Es tut mir in der Seele weh, was aus Dudweiler geworden ist. Seit wir zu Saarbrücken gehören, geht es mit Dudweiler nur noch bergab“. So die Leserbriefschreiberin, die mir aus der Seele spricht und wahrscheinlich auch vielen Lesern meiner Kolumne. Mit anderen Leserbriefschreibern wird insbesondere die Nahversorgungssituation kritisiert. Im Zentrum und in Dudweiler-Süd gebe es nur noch einen Nettomarkt. Die geplante Neuan siedlung in der Beethovenstraße lässt seit Jahren auf sich warten. Zur Verbesserung des Zustandes beschloss der Stadtrat 2021 unter anderem den Bebauungsplan „Rathausblock“. Wesentlicher Bestandteil sollte die Ansiedlung eines Nahversorgers werden. Bestehende Gebäude wurden dann abgerissen einschließ-



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

lich eines Nebengebäudes des historischen Rathauses. Seither gähnende Leere. Von einem Baubeginn nichts zu sehen! In der Fragestunde der Stadtratssitzung vom 25.05.2022 erklärte die Verwaltung, der Vorhaben träger plane im dritten Quartal 2022 mit dem Bau zu beginnen und nach Möglichkeit Ende 2023 fertigzustellen. Nachdem bis heute immer noch nichts zu sehen ist, stellte der Fraktionsvorsitzende der AfD Stadtratsfraktion eine erneute Anfrage über das Bauvorhaben Rathausblock für die Stadtratssitzung vom 03.07.2023. Die Verwaltung lehnte die Beantwortung der Fragen als unzulässig ab!! Wir sind gespannt, wie es nun weitergeht.

Neues aus der Stadtratssitzung

Dass Sie tagsüber besseres zu tun haben, als privilegierten Stadtverordneten dabei zuzuhören, wie sie nahezu gar nichts dafür tun, diese Stadt zu einem besseren Ort zu machen, können wir verstehen. Wir, Ihre Servicefraktion Die FRAKTION, nutzen dieses Mitteilungsblatt dafür, Sie über die neuesten Entwicklungen im Stadtrat zu informieren.



Svenael Frankhalter
Foto: Melisa Kujević

Die Betonwüste Saarbrücken braucht aufgrund der klimatischen Verhältnisse umgehend mehr Stadtbegrünung. Wir haben um Ausblick möglicher Maßnahmen gebeten – bekommen haben wir einen ausführlichen Beitrag zum Thema Wurzeln. Nach Kenntnisnahme dieses Wikipedia-Exkurses wurden wir auf weitere Nachfrage zurück auf den Wurzeln-Beitrag verwiesen. Der Stadtverordnete Dr. Michael Franke lieferte einen sinnvollen Beitrag zum

Thema Sommerstraße, der offenbar so häufig missverstanden wurde, dass auch diese Antwort völlig willkürlich ausfiel. Auch der klitzekleine Beitrag zum Thema Tiny Houses hat leider nur ein ganz kleines bisschen Anerkennung genießen dürfen. Die Tiny Hands applaudieren dennoch. Der Pädagoge, während der Sitzung gerne Sven Sonnenhalter genannt, verliert einen wichtigen Redebeitrag zum Thema häusliche Gewalt.

Für das Vortragen von Fakten, entnommen aus offiziellen Statistiken, gab es gleich zwei Ordnungsrufe. Laut OB Conradt, sei »das« nicht der Ton, der in diesen Sitzungen herrschen sollte. Überraschung: Während des Redebeitrags distanzieren sich sämtliche Fraktionen von uns. Gegen den Antrag stimmten beide AfD sowie die FailDP. Die anderen waren aus Imagegründen dann doch dafür.

Gegen Legalisierung von Cannabis

Die Legalisierung von Cannabis ist ein kontroverses Thema, das weltweit diskutiert wird. Während einige Länder und Bundesstaaten den Besitz und den Gebrauch von Cannabis bereits legalisiert haben, gibt es nach wie vor eine Vielzahl von Argumenten gegen eine solche Freigabe. Ein Hauptargument gegen die Legalisierung von Cannabis sind die potenziellen gesundheitlichen Auswirkungen. Langfristiger Cannabiskonsum kann Atemwegsprobleme, Gedächtnisverlust, psychische Störungen und Abhängigkeit verursachen. Eine erhöhte Verfügbarkeit von Cannabis könnte zu einem Anstieg des Konsums führen und somit zu einer Zunahme dieser gesundheitlichen Probleme.



Boris Gamanov
Foto: privat

Die Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit durch Cannabiskonsum ist gut dokumentiert. Eine Freigabe kann zu

einem Anstieg von Cannabis-im-bedingten Verkehrsunfällen führen. Eine potenzielle Zunahme der illegalen Drogenkriminalität ist zu erwarten. Die Legalisierung könnte dazu führen, dass kriminelle Organisationen ihre Ressourcen auf andere illegale Aktivitäten verlagern, um ihre Gewinne zu kompensieren. Zudem besteht die Gefahr eines Anstiegs des Schwarzmarkts für Cannabis, wenn die legale Versorgung nicht ausreichend ist oder hohe Besteuerung und Regulierung die legalen Preise erhöhen. Eine Freigabe von Cannabis hätte eine Normalisierung des Drogenkonsums zur Folge, insbesondere bei jungen Menschen. Dies könnte die Wahrnehmung von Drogen verändern und den Konsum in bestimmten sozialen Situationen akzeptabler machen, was potenziell negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben könnte.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AFD
AFD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



Schulabschlüsse nachholen an der vhs Regionalverband Saarbrücken

Die vhs Regionalverband Saarbrücken bietet regelmäßig Vorbereitungskurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses (HSA-Kurs 6100) sowie des Mittleren Bildungsabschlusses (MBA-Kurs 6110) an.

Im Herbst starten wieder die neuen Kurse für das kommende Schuljahr 2023/2024. Der HSA-Unterricht findet an drei Wochentagen in den zentral gelegenen Räumlichkeiten der Gemeinschaftsschule Bruchwiese statt, der MBA-Unterricht an vier Tagen in den Räumlichkeiten des Saarbrücker Otto-Hahn-Gymnasiums – immer abends von 17.30 bis 21.15 Uhr. Unterrichtsfächer sind Deutsch, Mathematik, Biolo-

gie, Erdkunde, Geschichte, Englisch und Sozialkunde. Der HSA-Kurs kostet 350 Euro (ermäßigt 200 Euro), der MBA-Kurs 450 Euro (ermäßigt 300 Euro). Die externen Prüfungen finden jeweils vor den Sommerferien 2024 statt.

Beide Kurse können berufsbegleitend absolviert werden und bereiten die Teilnehmenden innerhalb eines Jahres auf die externen Abschlussprüfungen des Ministeriums für Bildung und Kultur vor.

Weitere Infos online unter www.vhs-saarbruecken.de oder direkt bei Dr. Claudia Thiel-Dirksen unter der Telefonnummer + 49 681 506-4336 oder per E-Mail: claudia.thiel-dirksen@rvsbr.de.



Fred Weber

Foto: vhs

Immer auf dem Laufenden mit den Newslettern der Landeshauptstadt Saarbrücken

News aus der Landeshauptstadt, spannende Veranstaltungen oder interessante Ausstellungen: Die Newsletter der Landeshauptstadt Saarbrücken liefern diese und weitere Informationen wöchentlich direkt in die E-Mail-Postfächer von Abonentinnen und Abonenten.

Unter www.saarbruecken.de/Newsletter stehen mehrere zur Auswahl, unter anderem der Rathaus-Newsletter, der Stadtgalerie- und der Musikschul-Newsletter. Je nach Interesse können Nutzerinnen und Nutzer ihr bevorzugtes Exemplar kostenlos abonnieren. So bleiben sie immer auf dem Laufenden, welche Themen bei der Landeshauptstadt Saarbrücken gerade relevant sind.



Foto: oatawa - stock.adobe.com

Landeshauptstadt gratuliert Karl-Heinz Heinrich zum 102. Geburtstag

Der Saarbrücker Karl-Heinz Heinrich wurde am Freitag, 30. Juni, 102 Jahre alt. Zu seinem Ehrentag überbrachten Oberbürgermeister Uwe Conradt und Bezirksbürgermeister Thomas Emser herzliche Glückwünsche der Landeshauptstadt.



Der 102-jährige Karl-Heinz Heinrich wurde in Saarbrücken geboren und hat in der Landeshauptstadt sein Leben verbracht.

Foto: privat

Karl-Heinz Heinrich wurde 1921 in der Scheidter Straße 4 in Saarbrücken geboren. Nach seiner Schulzeit trat er eine Lehre als Autoschlosser in der Ford Garage an, die er erfolgreich als Geselle abschloss. Danach meldete er sich 1938 freiwillig als Soldat zur Marine. 1947 kehrte er nach der Gefangenschaft in Frankreich ins Saarland zurück. Dort traf er seine zukünftige Frau Hannelore, die er noch im selben Jahr im November heiratete. Aus der Ehe, die 72 Jahre dauerte, gingen zwei Töchter hervor, die den Eltern drei Enkelkinder schenkten.

Beruflich hatte Karl-Heinz Heinrich schon bald die Möglichkeit, als Fahrer bei der saarländischen Landesregierung zu arbeiten. Seine Arbeitgeber waren unter anderem Franz Josef Röder und Werner Klump.

Nach dem Tod seiner Frau lebte Karl-Heinz Heinrich allein, aber sehr gut versorgt, noch dreieinhalb Jahre in der gemeinsamen Wohnung. Nach einer Covid-Erkrankung erholte er sich nicht mehr und wird seit Dezember 2022 in einem Saarbrücker Pflegeheim betreut. Sein Leben, das voller Höhen und Tiefen war, wurde von seinem Enkelsohn Tim in einem selbstproduzierten Film festgehalten.

Klimaschutzipp

Klimafreundliches Reisen



Foto: Markus Mainka - stock.adobe.com

Die Ferienzeit steht bevor. Wer mit der Bahn in Urlaub fährt, tut auch beim Reisen etwas Gutes fürs Klima.

Zwischenstopps zu machen oder an Orten, an denen man umsteigt, eine Besichtigungstour mit anschließender Übernachtung einzuplanen.

In der Hauptreisezeit sollten Plätze in der Bahn reserviert werden.

Tipp 1: Klimafreundlich mit der Bahn reisen

Bei der Urlaubsplanung kann man darüber nachdenken, als Reisemittel die Bahn zu wählen: Sie stellt bei Reisen das umweltfreundlichste Verkehrsmittel dar und ist damit Vorreiter in Sachen Klimaschutz.

Tipp 2: Bahnreise mit Zwischenstopps planen

Damit die Anreise zum Urlaubsort mit der Bahn möglichst stressfrei verläuft, empfiehlt es sich, kurze

Tipp 3: ÖPNV nutzen

Wer die Möglichkeit hat, kann für die Fortbewegung vor Ort am Urlaubsziel und zu den Ausgangspunkten einer Reise den ÖPNV nutzen. Viele Urlaubsgebiete bieten für ihre Region einen kostenlosen Nahverkehr an. Manche Gegenden lassen sich auch gut zu Fuß oder mit dem Rad erkunden.

„Host Town“: Saarbrücken war im Juni Gastgeberstadt im Rahmen der Special Olympics World Games 2023



Der Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung Tobias Raab mit der Delegation aus Benin vor dem Einzug ins Olympiastadion in Berlin.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken war von Montag bis Donnerstag, 12. bis 15. Juni, Gastgeberstadt – sogenannte „Host Town“ – im Rahmen der Special Olympics World Games in Berlin 2023. Als eine von 216 Kommunen in ganz Deutschland und eine von vier Kommunen im Saarland durfte die Landeshauptstadt eine der teilnehmenden Delegationen willkommen heißen.

Nach Saarbrücken kam eine 19-köpfige Gruppe aus dem westafrikanischen Benin mit insgesamt acht Athletinnen und Athleten, die eine geistige oder eine Mehrfachbehinderung hatten. Am Montag, 12. Juni, begrüßte Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung, die Gruppe im Rathausfestsaal zum Willkommensfest. Die Gäste kamen dabei durch Musikeinlagen von Manuel Sattler gleich mit saarländischer Mundart in Berührung. Beim anschließenden Abendessen im Restaurant „Stiefel“ konnten sie dann typisch saarländische Gerichte probieren. Es wurde viel gelacht und getanzt – ein gelungener Auftakt für die kommenden Tage.

Dienstag: Erste Trainingseinheit und Fackellauf

Am Dienstag, 13. Juni, ging es dann mit der ersten Trainingseinheit des „Host Town Programs“ los, die von Studierenden des Studiengangs „Soziale Arbeit“ der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) geplant und durchgeführt wurde. Zuschauerinnen, Zuschauer und Teilnehmende der Reha GmbH und der Lebenshilfe Obere Saar sowie Volunteers der Landeshauptstadt und Studierende der Universität des Saarlandes begleiteten das Training.

Nach der gemeinsamen Einheit und einem anschließenden Mittagessen auf dem Kunstrasenplatz in Brebach fand

um 14.30 Uhr das Aufwärmen zum Fackellauf statt: ein gemeinsamer Gang durch die Fußgängerzone mit Athletinnen und Athleten der Special Olympics Saarland, Oberbürgermeister Uwe Conradt und Sozialdezernent Tobias Raab. Ab 15.30 Uhr startete dann am Friedensdenkmal im Deutsch-Französischen Garten (DFG) der Fackellauf. Im Anschluss entzündeten die Athletinnen und Athleten der saarländischen und der beninischen Delegation das Olympische Feuer vor der Konzertmuschel im DFG.

Ab 17 Uhr wurde vor der Konzertmuschel ein feierliches Programm mit Musik und Tanz mit der Tanzschule „Die Tanzwelt“, dem Reha Chor und dem Chor der Lebenshilfe Obere Saar geboten. Im Rahmen der beliebten Konzertreihe „Die Muschel rockt“ trat ab 19 Uhr noch die Band Dynamix auf. Ein besonderer Dank der Landeshauptstadt galt an diesem Tag der Saarbahn, die die Busfahrten gesponsert hat.

Mittwoch: Zweite Trainingseinheit und kultureller Austausch

Am Mittwoch, 14. Juni, stand die zweite Trainingseinheit in Brebach auf dem Programm. Das Training wurde wieder von Studierenden der HTW organisiert. Auch diesmal waren Zuschauerinnen, Zuschauer und Teilnehmende der Kooperationspartner am Training beteiligt. Das gemeinsame Mittagessen fand in den Räumen des Zentrums für Bildung und Beruf gGmbH statt. Der Nachmittag stand im Zeichen des kulturellen Austauschs mit dem Haus Afrika e.V. mit anschließendem Abendessen, Tanz und Musik am Staden.

Donnerstag: Abreise nach Berlin

Am Donnerstag, 15. Juni, ging es für die Delegation nach Berlin. Mitarbeiterinnen des Amtes für Gesundheit, Prävention und Soziales gingen mit auf die Reise, Tobias Raab begleitete die Delegation während der Eröffnungsfeier zum Einzug ins Olympiastadion.

Die Herzlichkeit und Vorfreude der Delegation und aller Beteiligten war in jedem Programmpunkt zu spüren und auch die große Zahl an Volunteers zeigte das Inte-

resse an den Special Olympics und der „Host Town“.

Die Delegation aus Benin freute sich sehr über das Programm in Saarbrücken und die Unterstützung in Berlin, vor allem auch über die Wertschätzung, die ihnen das gesamte Team entgegenbrachte. Die Athletinnen und Athleten konnten bei den Spielen insgesamt acht Medaillen gewinnen, davon zwei Gold-, zwei Silber- und fünf Bronzemedailles. Der Kontakt zur Delegation und Saarbrücken als „Host Town“ wird auch über die Spiele in Berlin hinaus bestehen, es wurden viele Kontakte ausgetauscht. Auch die entstandenen Netzwerke zu den Kooperationspartnern sollen beständig werden und in Zukunft weiterhin genutzt werden.

Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung: „Wir wollten unseren Gästen eine unvergessliche Zeit in unserer facettenreichen Stadt bieten und ihnen unsere Gastfreundschaft, Weltoffenheit und Vielfalt näherbringen. Wir sind stolz darauf, ein Teil dieser Bewegung zu sein und unsere Delegation auf ihrem Weg zu den Spielen in Berlin unterstützen und begleiten zu können. Unser Dank gilt vor allem den Volunteers und allen Kooperationspartnern, die die ‚Host Town‘ zu diesem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben, getreu dem Motto der Special Olympics World Games 2023 #ZusammenUnschlagbar.“



Trainingseinheit auf dem Kunstrasenplatz in Brebach.

Foto: Ceres Prado

Nationaler Radverkehrskongress: Baudezernent Berberich hat über Fahrradzone Nauwieser Viertel referiert

Im Juni war Baudezernent Patrick Berberich in Frankfurt am Main beim 8. Nationalen Radverkehrskongress zu Gast. Er referierte in einem der 16 Fachforen über die Fahrradzone Nauwieser Viertel. Gemeinsam mit Katharina Thomalla aus Münster sowie Bettina Gross und Professor Dennis Knese aus Frankfurt wurde über Gestaltungsformen und -elemente von Fahrradstraßen und Fahrradzonen diskutiert.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr und das Hessische Ministe-

rium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen hat den deutschlandweit größten Kongress für den Radverkehr in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt ausgerichtet.

Mehr als 700 Teilnehmende aus den Bereichen Planungspraxis, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, aus Vereinen und Verbänden diskutierten in innovativen und vielfältigen Programmformaten über relevante Themen, aktuelle Herausforderungen und Zukunftsvisionen für den Radverkehr.

Landeshauptstadt hat Feuerwehrleute zu Beamten auf Lebenszeit ernannt

Philipp Gehm, Eva Zapp und Daniel Woll sind jetzt Beamte auf Lebenszeit bei der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Saarbrücken. Foto: LHS



Brandmeisterin Eva-Nathalie Zapp sowie die Brandmeister Philipp Gehm und Daniel Alexander Woll sind seit Juni Beamte auf Lebenszeit. In einer kleinen Zeremonie hat ihnen Oberbürgermeister Uwe Conrath ihre Urkunden überreicht. Auch Brandmeister Daniel Rothgerber ist nun Beamter auf Lebenszeit, seine Ernennung fand einige Zeit zuvor statt.

Bereits vor viereinhalb Jahren haben die Feuerwehrleute ihren ersten Dienst bei der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Saarbrücken angetreten. Nach einem 18-monatigen sogenannten Vorbereitungsdienst folgten drei Jahre Probezeit.

Nachfolgend erfahren Sie, warum die Feuerwehrleute die Entscheidung für den Dienst für die Landeshauptstadt Saarbrücken und für unsere Gesellschaft getroffen haben.

Philipp Gehm

hat sich nach seiner Dienstzeit bei der Bundeswehr für eine Ausbildung bei der Feuerwehr entschieden. Zu den Entscheidungskriterien sagt er: „Ich wollte einen interessanten Beruf mit Abwechslung, in dem handwerkliches Geschick und technisches Verständnis gefordert sind.“ Besonders wichtig bei der Entscheidung: Teamwork. Genau das sind nun die Punkte, die er auch nach der Vorbereitungs- und Probezeit schätzt. „Die Abwechslung (Brandschutz, technische Hilfe, ABC-Gefahrenabwehr, spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen sowie Rettungsdienst), die Arbeit in den Werkstätten und nicht zu vergessen der starke Zusammenhalt in der Mannschaft“, nennt er auf die Frage nach den besten Punkten.

Eva Zapp

schätzt die Vielfalt der Arbeit bei der Berufsfeuerwehr. Die unterschiedlichen Aufgabengebiete mit ihren Herausforderungen, die Verantwortung, der Spaß bei der Arbeit passen perfekt zu Eva Zapps Persönlichkeit. Sie sagt: „Einerseits liebe ich es, große Autos zu fahren, Feuerwehrinsätze in jeder Hinsicht durchzuführen – Brandbekämpfung, Türöffnungen, technische Rettungen jeder Art und vieles mehr. Andererseits die Rettungsdienstarbeit mit all ihren Facetten. Es wird nie langweilig, der Job hat einen hohen ernsthaften und trotzdem so positiven Charakter.“

Auch, dass sie im Rettungsdienst wie im Feuerwehreinsatz ein großes Repertoire an Wissen und Fähigkeiten einsetzen kann, sich immer wieder auf neue Situationen einstellen muss – aber vor allem, dass sie mit ihrem Handeln etwas Sinnvolles bewirken kann, schätzt sie sehr. Bei der Berufswahl wichtig waren Eva Zapp vor allem eine qualitativ hochwertige und fordernde Arbeit mit Verantwortung, hohem Sinn und Wert sowie klaren Strukturen, Teamarbeit, Abwechslung und Spaß bei der Arbeit.

Daniel Woll

Menschen und Tiere in Not retten – das wollte Daniel Woll tun und ist nun Feuerwehrmann. Er sagt zu seiner Berufswahl: „Das gezielte und professionelle Arbeiten im medizinischen Bereich als auch mit den technischen Rettungsgeräten der Feuerwehr bestärken mich darin, die richtige Berufswahl getroffen zu haben.“

Er schätzt besonders die Zusammenarbeit im Team, den kameradschaftlichen Umgang während der 24-Stunden-Schicht mit seinen Kolleginnen und Kollegen und das familiäre Verhältnis mit allen Facetten. Vor seiner Feuerwehrausbildung hat Daniel Woll die Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Saarbrücken bereits während eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Bereich des Rettungsdienstes kennengelernt.

Er sagt zudem: „Auch mein ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr bereitet mir meinen Weg und ließ somit meine Entscheidung zum Beruf ausfallen.“

Bezirksrat Dudweiler vergibt Zuschüsse für stadtteilbezogene Kulturarbeit

Der Bezirksrat Dudweiler vergibt im Rahmen seines Budgets für das Jahr 2023 finanzielle Zuschüsse für stadtteilbezogene Kulturarbeit.

Der Rat fördert Veranstaltungen mit besonderer Bedeutung für den Stadtbezirk. Die Richtlinien für die Vergabe werden antragsberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gruppen oder Vereinen des Stadtbezirks Dudweiler auf Anfrage übersandt.

Außerdem kann der Bezirksrat Dudweiler Zuschüsse für die in 2023 in Rechnung gestellten städtischen Gebühren bei Veranstaltungen von Vereinen im öffentlichen Raum im Stadtbezirk Dudweiler gewähren.

Bewerberinnen und Bewerber können ihre Anträge jeweils bis Samstag, 30. September, einreichen.

Weitere Informationen und Kontakt

Benjamin Minke

Telefon: +49 681 905-2281

E-Mail:

stadtbezirk.dudweiler@saarbruecken.de

Junge Menschen aus der Grenzregion für Europa-Workshops an Schulen gesucht

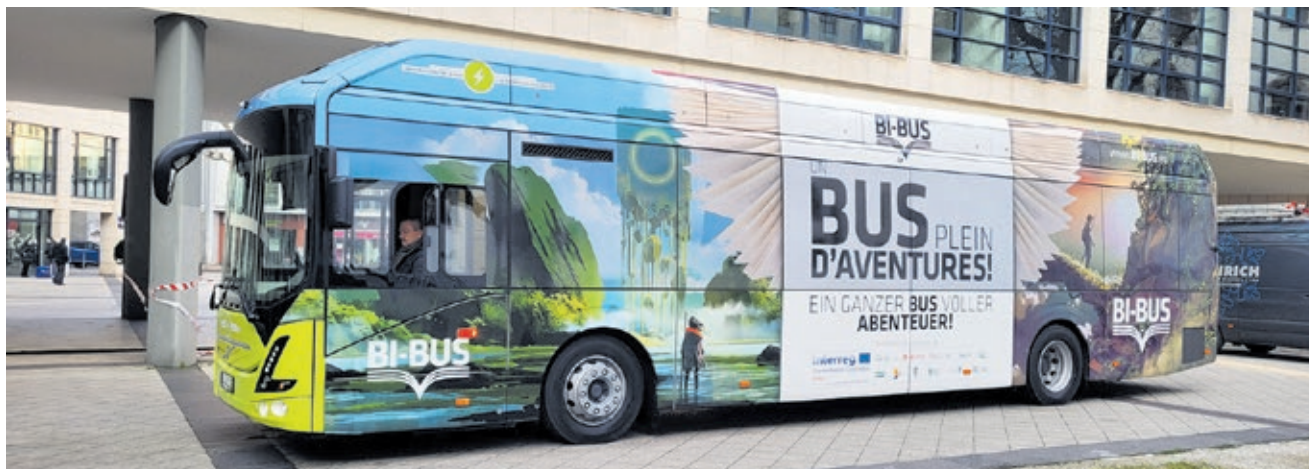
Die ASKO Europa-Stiftung und die Europäische Akademie Otzenhausen suchen in Kooperation mit dem EUROPE DIRECT Saarbrücken für ihr gemeinsames Projekt „Europa in der Schule“ junge Erwachsene im Alter von 19 bis 25 Jahren aus der Grenzregion, die sich an Schulen im Saarland und im Département Moselle für Europa engagieren möchten.

Im Hinblick auf die Europa-Wahlen 2024, aber auch vor dem Hintergrund des Erfolges rechter Parteien in der Grenzregion sollen junge Menschen für mehr politische Teilhabe begeistert werden.

Studierende, Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Bereich Politik, Azubis und alle an Europa Interessierte werden von dem Projektteam der ASKO Europa-Stiftung und der Europäischen Akademie Otzenhausen zu Multiplikatoren für Europa ausgebildet.

Die vorbereitende Schulung wird am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September 2023, in der Europa-Jugendherberge Saarbrücken stattfinden. Anmeldungen bitte per E-Mail bis spätestens Montag, 31. Juli, an Aurelia Vanandruel: vanandruel@eao-otzenhausen.de.

Saarbrücken als Standort deutsch-französischer Erfolgsprojekte



Der BI-BUS war eines der beiden Leuchtturmprojekte, die sich Vertreterinnen und Vertreter der Landeshauptstadt, des Eurodistrict SaarMoselle und des Département Moselle gemeinsam mit der Delegation des Netzwerks MOT anschauten.

Foto: Stadtbibliothek Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken empfing Ende Juni in Zusammenarbeit mit dem Eurodistrict SaarMoselle und dem Département Moselle eine Delegation des französischen Netzwerks Mission Opérationnelle Transfrontalière (MOT) in Brebach.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Besichtigung zweier besonders interessanter Leuchtturmprojekte: die deutsch-französische Kita Salut in Brebach und der grenzüberschreitende BI-BUS. Beide haben ihren Start Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung aus dem Programm INTERREG V A Großregion zu verdanken.

Bei der Kita Salut handelt es sich um ein Projekt der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences und des Eurodistrict SaarMoselle. Ab dem neuen Schuljahr wird sie 133 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren aufnehmen. Der Krippenbereich wird der Betreuung von 33 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren dienen, davon elf aus dem Gemeindeverband Saargemünd. Betreut werden die Kinder von einem zweisprachigen, bi-

kulturellen Team, das das pädagogische Wissen und die Erfahrungen von beiden Seiten der Grenze zusammenbringt. Auch die Inneneinrichtung und das pädagogische Konzept wurden gemeinsam von den Partnern geplant. Die Eröffnung der Kita Salut ist für September dieses Jahres geplant.

Am grenzüberschreitenden BI-BUS beteiligen sich neben der Stadtbibliothek Saarbrücken die Communauté d'Agglomération de Forbach Porte de France, die Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences, die Communauté d'Agglomération Saint-Avold Synergie und die Académie de Nancy-Metz. Der vollelektrisch angetriebene Bücherbus fährt die Grundschulen im Eurodistrict SaarMoselle an und bringt mit Sprachanimationen und einem deutsch-französischen Medienbestand den Grundschulkindern die Sprache des Nachbarn näher.

Dr. Sabine Dengel, Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend der Landeshauptstadt Saarbrücken, begrüßte die rund 70 Delegationsmitglieder gemeinsam mit Peter Gillo, Präsident des Regio-

nalverbands Saarbrücken sowie des Eurodistrict SaarMoselle und Roland Roth, Präsident des Gemeindeverbands Sarreguemines Confluences. „Der BI-BUS und die grenzüberschreitende Kita Salut sind zwei herausragende europäische Modellprojekte und machen die deutsch-französische Zusammenarbeit für die Kinder und Familien im Alltag erlebbar. Beide Projekte fördern dauerhaft die Zweisprachigkeit und den transkulturellen Austausch im frühen Kindesalter und bewirken somit, dass unsere SaarMoselle-Region stärker zusammenwächst“, so Dengel bei der Begrüßung. Beide Projekte können der MOT als Musterbeispiele für neue Initiativen in weiteren Grenzregionen Europas dienen.

Hintergrund

Die Mission Opérationnelle Transfrontalière (MOT) wurde 1997 von der französischen Regierung gegründet und ist ein französisches Netzwerk für Grenzräume. Sie unterstützt Projektträger im Grenzraum und vertritt deren Interessen. Mehr als 70 Mitglieder aus zehn europäischen Ländern sind in dem Netzwerk vertreten.

Startschuss für neue deutsch-französische Schulpartnerschaft der Gebundenen Ganztagsgrundschule Wiedheck

Mit einem Empfang von 26 Schülerinnen und Schülern der Ecole primaire Sablon la Seille aus Metz hat die Gebundene Ganztagsgrundschule (GTGS) Wiedheck in Brebach Ende Juni den Auftakt einer neuen Schulpartnerschaft gefeiert.

Passend zum 60-jährigen Jubiläum des Élysée-Vertrags haben sich die beiden Grundschulen dazu entschieden, die deutsch-französische Freundschaft für die Schülerinnen und Schüler greifbar zu machen und eine langfristige Partnerschaft aufzubauen. Ein erster Kontakt zwischen den Schulen wurde mit Unterstützung der beiden Stadtverwaltungen Saarbrücken und Metz hergestellt. Danach wurden die Planungen für ein Kennenlernen vor Ort schnell konkret. Thomas Schulgen, Leiter der GTGS

Wiedheck, freut sich über den neuen Austausch: „Für unsere Schülerinnen und Schüler ist diese Schulpartnerschaft mit gegenseitigen Besuchen und Online-Aktivitäten ein spannendes Abenteuer. Das Interesse der Kinder am Leben und der Kultur des Partnerlandes wird geweckt und es gibt viel zu entdecken. Sie schließen neue Kontakte und es entstehen Freundschaften. All das steigert natürlich auch die Motivation beim Erlernen der Sprache.“

Insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler aus Metz und vier Lehrerinnen wurden mit selbst gestalteten Plakaten, einem Begrüßungslied und einer Tanzaufführung der Kinder an der GTGS Wiedheck empfangen. Nach einem kleinen Frühstück stand eine gemeinsame Schul-

hausralle auf dem Programm. Beim Mittagessen wurden die französischen Gäste anschließend von Dr. Sabine Dengel, Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend, begrüßt: „Die Sprache des Nachbarlandes zu lernen macht Kindern besonders dann Freude, wenn sie sich mit Gleichaltrigen austauschen können. Ich freue mich sehr, dass die Schülerinnen und Schüler durch diese neue Partnerschaft nun genau dazu die Möglichkeit bekommen, denn die deutsch-französische Freundschaft lebt von echten grenzüberschreitenden Begegnungen.“ Am Nachmittag gab es noch einen besonderen Höhepunkt im Besuchsprogramm: Die Kinder schauten sich den elektrisch betriebenen BI-BUS der Landeshauptstadt Saarbrücken an, der als

Saarbrücker Friedhöfe: Brandgefahr wegen anhaltender Trockenheit

Die anhaltend trockene Witterung hat auch auf den Friedhöfen der Landeshauptstadt Saarbrücken die Wald- und Flächenbrandgefahr erhöht.

Das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe appelliert daher an die Friedhofsbesucherinnen und -besucher, auf angezündete Kerzen außerhalb von vollständig geschlossenen Grablaternen bis auf Weiteres zu verzichten. In diesem Sommer kam es auf dem Waldfriedhof Burbach bereits zu einem Brand durch eine brennende Kerze. Mitarbeiter eines Gärtnereibetriebs konnten den Brand löschen und so größere Schäden verhindern.

Besucherinnen und Besucher der Friedhöfe sind dazu angehalten, keine offenen Kerzen zu verwenden und keine Zigarettenstummel unbedacht wegzuworfen, da sich trockene Hecken und Büsche entzünden könnten. Auch heiß gewordene Teile an abgestellten Fahrzeugen können potenziell Brände verursachen. Autos sollten deshalb nur auf befestigten Flächen abgestellt werden.



Foto: eyetronic – stock.adobe.com

rollende Bibliothek mit seinem deutsch-französischen Medienbestand die Grundschulen im Eurodistrict SaarMoselle besucht. Wie man mit Spiel und Spaß die Nachbarsprache lernen kann, erfuhren die Kinder im Bus von den beiden Handpuppen Maya und Lucien und in einem spannenden Vorlesevideo.

Das nächste Treffen der beiden Schulen ist bereits in Planung. Die Ecole biculturelle de la Seille hat die GTGS Wiedheck für den Herbst zu einem Gegenbesuch nach Metz eingeladen. Die Wartezeit bis zum nächsten Treffen können die Schülerinnen und Schüler mit einem Online-Austausch überbrücken, denn beide Schulen verfügen über die nötige Ausstattung, um sich auch per Videokonferenz zu treffen.

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Freibad Schwarzenberg

Am Schwarzenbergbad, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 7 bis 9 Uhr
(nur Schwimmerbecken)

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Mittwoch:
7 bis 9 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechingen.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler,
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
[www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt](http://www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt)
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis
17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag:
11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem
Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfezentrums rund um die
Uhr telefonisch erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der
angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Landeshauptstadt arbeitet in der Saarbrücker Straße in Dudweiler

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet momentan in der Saarbrücker Straße in Dudweiler.

Der Abschnitt zwischen der Rathausstraße und der St. Ingberter Straße wird instandgesetzt. Dabei wird ein Teil des Gehwegs neugebaut, außerdem erfolgen Reparaturen am Bordstein- und Rinnenband. Im Rahmen der Maßnahme werden die beiden bestehenden Zebrastreifen in diesem Bereich barrierefrei ausgebaut. Zudem erhalten sie Leitelemente für sehingeschränkte Personen.

Zur Stärkung des Radverkehrs wird die Saarbrücker Straße – eine Einbahnstraße – künftig in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben. Um dies zu er-

möglichen, wird der Knotenpunkt Saarbrücker Straße/St. Ingberter Straße geringfügig umgebaut und der Kreuzungsbereich mit entsprechenden Markierungen für den Radverkehr versehen. Im Bereich der ehemaligen Post entsteht eine Aufstellfläche mit eigener Ampel für den Radverkehr.

Während der Maßnahme bleibt der betroffene Bereich der Saarbrücker Straße vollgesperrt. Anliegerinnen und Anlieger können nicht im Baustellenbereich parken. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 240.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Ende September. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Weitere Informationen zum VEP gibt es unter www.vep.saarbruecken.de.

Hintergrund

Im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030 der Landeshauptstadt ist die Saarbrücker Straße als alternative Route zur Sulzbachtalstraße für den Radverkehr vorgesehen. Die Maßnahme zur Aufwertung der Straße verbessert die Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler im Sinne der Leuchtturmkampagne Schulwegsicherheit aus dem VEP 2030 und fördert den Radverkehr. Die Landeshauptstadt schafft durch die Arbeiten in Dudweiler fahrradfreundliche und sichere Knotenpunkte, um Lücken im Radnetz zu schließen.

Der VEP ist eine strategische Planung, mit der die Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung und somit auch Stadtentwicklung und Lebensqualität in Saarbrücken bis zum Jahr 2030 beeinflusst wird. Er bildet die Grundlage dafür, wie in Saarbrücken künftig Mobilität im Sinne einer zukunftsfähigen, nachhaltigen und attraktiven Landeshauptstadt aussehen soll.

ZKE erneuert Kanal in der Schubertstraße in St. Johann

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert in der Schubertstraße in St. Johann den Schmutzwasserkanal auf Höhe der Hausnummern 4 bis 6.

Die Schubertstraße ist im Baubereich voll gesperrt. Eine Umleitung für den Verkehr ist ausgeschildert. Während der Bauarbeiten fallen die Parkplätze im Bereich der Baustelle weg.

Die Gehwege in der Schubertstraße können weiterhin genutzt werden. Fußgängerinnen und Fußgänger in der Dudweilerstraße können im Bereich der Baustelle einer Umleitung folgen, um die Schubertstraße zu überqueren. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 19. Juli, und kosten rund 200.000 Euro.



Kanalarbeiten des ZKE in der Straße „Im Flürchen“ in Scheidt

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert derzeit den Mischwasserkanal in der Straße „Im Flürchen“ in Scheidt.

Die Arbeiten des städtischen Eigenbetriebs finden im Bereich der Verkehrsinsel zwischen den Einmündungen in den Kirchweg und die Dudweilerstraße statt. Dazu bleibt die Dudweilerstraße in dem Abschnitt, der parallel zur Verkehrsinsel verläuft, halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit Ampeln geregelt.

Die Zufahrt von der Straße „Im Flürchen“ in die Dudweilerstraße ist während der Bauarbeiten vollgesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Baustelle passieren. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang September und kosten rund 300.000 Euro.

ZKE saniert Kanal in der Ludwigstraße in Malstatt

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) saniert zurzeit den Regenwasserkanal in der Ludwigstraße in Malstatt.

Die Arbeiten des städtischen Eigenbetriebs finden im Abschnitt zwischen den Hausnummern 67 und 72 statt. Die Ludwigstraße ist im Baubereich halbseitig gesperrt. Ab der Kreuzung Turnerstraße/Ludwigstraße in Fahrtrichtung Lebacher Straße wurde eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet. Der aus Richtung Lebacher Straße kommende Ver-

kehr kann die Baustelle über eine Umleitung über den parallel zur Westspange verlaufenden Ernst-Höffer-Weg und die St. Johanner Straße umfahren.

Fußgängerinnen und Fußgänger können auf den gegenüberliegenden Gehweg ausweichen. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli und kosten rund 300.000 Euro.



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.



Stadtbibliothek bietet in den Sommerferien Mitmachaktion „Lesesommer“ an



Plakat: Agentur echtgut

Die Stadtbibliothek Saarbrücken veranstaltet in diesem Jahr zum ersten Mal einen Lesesommer.

Ab Freitag, 14. Juli, können sich Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren kostenlos für den Lesesommer in der Stadtbibliothek anmelden. Die Aktion dauert bis Mittwoch,

6. September. Lese-Geist Lumis begleitet als Maskottchen die Aktion und macht Lust aufs Lesen. Wer im Aktionszeitraum mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält eine Urkunde und nimmt an einer Verlosung teil. Am Freitag, 15. September, gibt es auf dem Gustav-Regler-Platz

vor der Stadtbibliothek dann von 14 bis 18 Uhr ein großes Abschlussfest, bei dem die Kinder ihre Urkunden bekommen und die Preise ausgelost werden. Hauptgewinn ist ein Tolino E-Reader. Außerdem warten einige Überraschungen und Aktionen auf alle Besucherinnen und Besucher.

So funktioniert die Teilnahme:

- Ab Freitag, 14. Juli 2023, kostenlos in der Stadtbibliothek anmelden und Bibliothekskarte mit persönlichem Logbuch für die Teilnahme sichern.
- Bücher ausleihen und lesen, lesen, lesen.
- Jedes gelesene Buch im Logbuch eintragen und in der Stadtbibliothek dafür einen Stempel abholen. Hörbücher, E-Medien und aus dem Bücherbus (BI-BUS) entlehene Medien zählen ebenfalls.
- Logbuch bis zum 6. September 2023 in der Stadtbibliothek abgeben.

Hintergrund

Die Veranstaltung „Lesesommer“ möchte in den Sommerferien Spaß und Freude am Lesen vermitteln und Kinder dazu motivieren, die Bibliothek zu nutzen. Um möglichst viele Kinder für die Teilnahme am Lesesommer zu begeistern, bewirbt die Stadtbibliothek die Aktion auch in den Saarbrücker Schulen. Unterstützt wird der Lesesommer durch die Sparkasse Saarbrücken.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de



Beim deutsch-französischen Picknick 2022 sind viele Gäste zum gemeinsamen Essen und Austausch zusammengekommen. Foto: LHS

Deutsch-französisches Picknick am 23. Juli

Die Landeshauptstadt Saarbrücken, die Deutsch-Französische Gesellschaft Saar e.V., das Symphonieorchester SaarLorraine und das Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes organisieren dieses Jahr wieder ein deutsch-französisches Picknick.

Es wird am Samstag, 23. Juli, von 13 bis 17.30 Uhr am Staden in Saarbrücken unter den großen Bäumen beim Ulanen-Biergarten stattfinden. Das Fest bietet die Gelegenheit, sich auf Deutsch und Französisch auszutauschen und die Vielfalt zu genießen, die unsere Grenzregion ausmacht. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, egal welcher Generation sie angehören oder welche Sprachkenntnisse sie haben. Bei dem Picknick können die Gäste neue Kontakte knüpfen und die jeweilige Fremdsprache üben. Wer kommen möchte, darf gerne eigene Sitzgelegenheiten wie Decken und Campingstühle mitbringen. Vor Ort steht aber auch eine kleine Anzahl an Bierbankgarnituren zur Verfügung. Verpflegung, Getränke und Geschirr kann ebenfalls jeder selbst mitbringen. Außerdem ist die Ulanen-Gastronomie geöffnet. Selbst zu grillen ist auf dem Picknick-Gelände nicht erlaubt.

Für Spiel und Spaß sorgen verschiedene Outdoor-Gemeinschaftsspiele, auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Das Symphonieorchester SaarLorraine wird die Veranstaltung in Kammerbesetzung musikalisch begleiten. Bei Regen fällt das Picknick aus. Wer Fragen zum deutsch-französischen Picknick hat, kann sich per E-Mail an interregional@saarbruecken.de wenden.

Facebook Account



saarbruecken.de



Auf geht's zum Altstadtfest!



Die Band Rook Road tritt am Samstagabend mit Blues, Classic Rock und zeitgenössischer Rockmusik auf der Bühne auf dem St. Johanner Markt auf. Foto: Patrik Jost

Die Landeshauptstadt Saarbrücken feiert von Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. Juli, das 47. Saarbrücker Altstadtfest. Auf mehreren Bühnen werden Besucherinnen und Besucher wieder ganz unterschiedliche Musikstile erleben, unter anderem vor der Kulisse des Staatstheaters, in der fast intimen Atmosphäre des Innenhofs der Stadtgalerie oder auf der Rockwiese. Für Kinder hat die Stadt wieder ein eigenes Programm zusammengestellt, der Markt für Kunst, Design und Klóóres lädt zum Stöbern ein und an zahlreichen Ständen gibt es ein vielfältiges kulinarisches Angebot.

Außerdem setzt die Landeshauptstadt auf dem Altstadtfest das Projekt „ZEICHEN SETZEN“ um. Es unterstützt Erlebnis- und Teilhabeerfahrungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um die breite Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit Kommunikationsbeeinträchtigungen, zu sensibilisieren und das Bewusstsein dafür zu stärken.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.





Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Stadtreinigerinnen/ Stadtreiniger

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 2 TVöD.

Technische Mitarbeiterin/ Technischer Mitarbeiter

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 8 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe**

eine Leiterin/ einen Leiter für die Abteilung Planung und Bau

in der EG 14 TVöD und

eine Revierleiterin/ einen Revierleiter für den Stadtwald Saarbrücken

in der A 12 SBesG.

Informationen über die Aufgabengebiete und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für die Stabsstelle „Digitalisierung“ beim **Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung**

eine Koordinatorin/ einen Koordinator „Digitale Stadt“

In Entgeltgruppe 13 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter:

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS St. Annual (rot) Brandschutzmaßnahme Metallbauarbeiten Fluchttüren

Der vorhandene Baukörper wurde als 4-geschossiges kompaktes Gebäude mit Satteldach im Jahr 1905 erbaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Die Baumaßnahme umfasst mehrere Teilprojekte.

Brandschutz im Bestand:

Für die Herstellung des zweiten Flucht- und Rettungsweges mit einer Außentreppe werden 4 neue Außenfluchttüren benötigt.

Ausführungszeiten:

Beginn: 23.10.2023

Ende: 27.10.2023

Submission: 03.08.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 04.07.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS St. Annual (rot) Brandschutzmaßnahme Stahlbau Fluchttreppe

Der vorhandene Baukörper wurde als 4-geschossiges kompaktes Gebäude mit Satteldach im Jahr 1905 erbaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Die Baumaßnahme umfasst mehrere Teilprojekte.

Brandschutz im Bestand:

Sicherstellung der erforderlichen Flucht- und Rettungswege durch Abgrenzung von notwendigen Treppenträumen, Herstellung des zweiten Flucht- und Rettungsweges mit einer Außentreppe.

Ausführungszeiten:

Beginn: 28.08.2023

Ende: 22.09.2023

Submission: 27.07.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 29.06.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Begleitung und Auswertung Ausschreibungen für Unterhaltsreinigung und Glasreinigung

Ausführungszeiten:

Beginn: 02.01.2024

Ende: 29.02.2024

Submission: 03.08.2023, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 04.07.2023

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Ost - Erweiterungsbau Schlosserarbeiten 2

Ausführungszeiten:

Beginn: 02.10.2023

Ende: 03.11.2023

Submission: 08.08.2023, 14:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 09.07.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die Übernahme und Entsorgung von Sonderabfällen aus Privathaushalten ab dem 01.01.2024 aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: www.vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 29.06.2023

ZKE - Die Werkleitung

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Neubau einer Kita in der Preußenstraße Architekten- und Ingenieurleistungen TGA

Ausführungszeiten:

Beginn: 02.10.2023

Ende: 30.12.2025

Ende Einreichung Teilnahmeanträge: 08.08.2023, 09:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 09.07.2023

Die Werkleitung

EINLADUNG

zur 17. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates

am: **Mittwoch, den 19.07.2023 um 13.00 Uhr**

Geänderte Anfangszeit

Ort: **Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken, Rathaussaal 313**

Eröffnung und Begrüßung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (wird nachgereicht)

TOP 2: Bericht aus dem Klimaschutz-Arbeitskreis, Klimaschutzmanager Roger Schu, LHS

TOP 3: Bericht aus der Steuerungsgruppe zur Nachhaltigkeitsstrategie der LHS

TOP 4: Aktuelles aus den Ausschüssen und Bezirken Dudweiler, Halberg, Mitte und West

TOP 5: Bericht zum Digitaltag im Juni 2023

TOP 6: Verschiedenes

Lothar Arnold

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Sanierung und Umbau der GS Güdingen

Abbruch - Rückbau Innen

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahme der GS Güdingen muss das Gebäude komplett entkernt werden.

Dazu müssen folgende Bauteile rückgebaut werden:

- Elektroinstallation im gesamten Gebäude
- vorhandene HS-Leitungen (Aufputz) inkl. Sanitärobjekte und Heizkörper im gesamten Gebäude
- Abhangdecken ca. 1060 m²
- Fußbodenaufbau (PVC/Teppich, Estrich) ca. 1163 m²
- Rückbau der Wandbekleidung (Fliesen) ca. 336 m²
- nichttragende Innenwände (Trockenbau und Mauerwerk) c. 115 m²
- Bekleidungsplatten an Dachschrägen und Decken (GK-Platten inkl. Unterkonstruktion) ca. 370 m²
- Innentüren ca. 25 Stk.
- Fensterbänke ca. 88 m
- Holzverkleidungen
- lose Möbel
- Mensaküche
- sonstige Einbauten

Ausführungszeiten:

Beginn: 11.09.2023

Ende: 12.10.2023

Submission: 31.07.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 01.07.2023

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

